

---

## Information an Landrat (3. September 2024)

### Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Ausländerrecht (Ausländerverordnung, AusV)

Änderung vom [Datum]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (NG Nummern)

Neu: –  
Geändert: **122.21** | 761.11  
Aufgehoben: –

---

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 Abs. 1 Ziff. 1 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 21 des Einführungsgesetzes vom 25. Juni 2008 zum Ausländer- und Integrationsgesetz und zum Asylgesetz (EG zum Ausländerrecht)<sup>1)</sup>, Art. 123 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG)<sup>2)</sup> sowie von Art. 57 des Gesetzes vom 22. Oktober 2014 über die Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)<sup>3)</sup>,

beschliesst:

#### I.

Der Erlass «Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Ausländerrecht (Ausländerverordnung, AusV)»<sup>4)</sup> vom 2. September 2008 (Stand 1. Januar 2020) wird wie folgt geändert:

---

1) NG 122.2  
2) SR 142.20  
3) NG 461.1  
4) NG 122.21

---

**Titel (geändert)**

Verordnung

zum Einführungsgesetz zum Ausländerrecht (Ausländerverordnung, AusV)

**Ingress (geändert)**

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 Abs. 1 Ziff. 1 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 21 des Einführungsgesetzes vom 25. Juni 2008 zum Ausländer- und Integrationsgesetz und zum Asylgesetz (EG zum Ausländerrecht)<sup>5)</sup> sowie von Art. 123 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG)<sup>6)</sup>,

beschliesst:

**§ 1 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Die Justiz- und Sicherheitsdirektion übt unter dem Vorbehalt der Befugnisse des Bundes und der Gesundheits- und Sozialdirektion die Leitung und Aufsicht über den Vollzug des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (AIG)<sup>7)</sup> sowie des Asylgesetzes (AsylG)<sup>8)</sup> aus.

**§ 2 Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

<sup>2</sup> Sie führt die Ansprechstelle für Integrationsfragen gemäss Art. 57 AIG<sup>9)</sup>.

<sup>3</sup> Sie schliesst Vereinbarungen mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM), die Integrationsprogramme betreffen, ab.

**§ 4 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert)

<sup>1</sup> Das Arbeitsamt erlässt die für die Erteilung einer ausländerrechtlichen Bewilligung erforderlichen arbeitsmarktlichen Vorentscheide gemäss Art. 40 Abs. 2 AIG<sup>10)</sup>.

---

<sup>5)</sup> NG 122.2

<sup>6)</sup> SR 142.20

<sup>7)</sup> SR 142.20

<sup>8)</sup> SR 142.31

<sup>9)</sup> SR 142.20

<sup>10)</sup> SR 142.20

---

<sup>2</sup> Es unterstützt die zuständige Stelle bei der Organisation und Durchführung von Programmen und Massnahmen zur beruflichen Integration.

### **§ 5 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2**

<sup>1</sup> Das Amt für Asyl und Flüchtlinge ist zuständig für die Entscheide betreffend wirtschaftlicher Sozialhilfe gegenüber Personen gemäss Art. 28 Abs. 1 des Gesetzes über die Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)<sup>11)</sup>.

<sup>2</sup> Es ist im Weiteren insbesondere zuständig für:

6. (geändert) die Sicherstellung von Vermögenswerten zum Zwecke der Rückerstattung (Art. 87 AsylG<sup>12)</sup>;
7. (neu) die Integrationsprogramme für Asylsuchende, Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung, vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge (Art. 6 Abs. 1 und 2 EG zum Ausländerrecht<sup>13)</sup>;
8. (neu) die Information der Sozialbehörde der Wohnsitzgemeinde, wenn die Frist gemäss Art. 28 Abs. 1 SHG<sup>14)</sup> endet.

### **§ 6 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Kantonspolizei:

1. (geändert) führt im Auftrag der kantonalen Instanzen Abklärungen sowie Durchsuchungen im Sinne von Art. 70 AIG<sup>15)</sup> und Art. 9 AsylG<sup>16)</sup> durch;
2. (geändert) vollzieht die verfügten Verhaftungen und Vorführungen und unterstützt beim Vollzug von Zwangsmassnahmen gemäss Art. 73 ff. AIG<sup>17)</sup>;
4. (geändert) führt Personenkontrollen gemäss Art. 9 AIG<sup>18)</sup> durch;
5. (geändert) ist zuständig für das Meldeverfahren bei gewerbsmässiger Beherbergung gemäss Art. 16 AIG<sup>19)</sup> in Verbindung mit Art. 29 des Gastgewerbegesetzes<sup>20)</sup>.

---

<sup>11)</sup> NG 761.1

<sup>12)</sup> SR 142.31

<sup>13)</sup> NG 122.2

<sup>14)</sup> NG 761.1

<sup>15)</sup> SR 142.20

<sup>16)</sup> SR 142.31

<sup>17)</sup> SR 142.20

<sup>18)</sup> SR 142.20

<sup>19)</sup> SR 142.20

<sup>20)</sup> NG 854.1

---

## § 7

*Aufgehoben.*

## § 8 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (neu)

<sup>2</sup> Die Unterkunft wird grundsätzlich als Sachleistung vom Kanton zur Verfügung gestellt. Der Kanton kann die Unterkunft zuweisen.

<sup>3</sup> Die Deckung des Grundbedarfs weicht von der Pauschale gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe<sup>21)</sup> ab. Die Abweichungen sind im Anhang 1 aufgeführt.

<sup>4</sup> Für eine soziale, sprachliche und berufliche Integration können ergänzende, leistungsbezogene Zulagen ausgerichtet werden.

<sup>5</sup> Die Leistungen können in Form von Sachleistungen und ergänzenden täglichen Geldleistungen ausgerichtet werden.

## § 10 Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Die Erhebung der Gebühren richtet sich nach der Verordnung über die Gebühren zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Gebührenverordnung AIG, GebV-AIG)<sup>22)</sup> sowie der Gebührengesetzgebung<sup>23)</sup>.

## § 11 Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Der Kanton bezieht die Höchstgebühren gemäss Art. 8 GebV-AIG<sup>24)</sup>.

## Titel nach § 16 (neu)

### A1 Anhang 1: Abweichungen von den SKOS-Richtlinien (§ 8 Ausländerverordnung)

#### § A1-1 (neu)

<sup>1</sup> Sofern die Leistungen für den Grundbedarf nicht in Form von Sachleistungen ausgerichtet werden, belaufen sich die Taggeldansätze für Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung sowie vorläufig aufgenommene Personen auf folgende Beträge (Abweichung von Kapitel C3.1. der SKOS-Richtlinien<sup>25)</sup>):

---

<sup>21)</sup> [www.skos.ch](http://www.skos.ch)

<sup>22)</sup> SR 142.209

<sup>23)</sup> NG 265.5

<sup>24)</sup> SR 142.209

<sup>25)</sup> [www.skos.ch](http://www.skos.ch)

<b>Haushaltsgrösse</b>	<b>Betrag pro Tag und pro Person in CHF</b>	<b>Betrag pro 30 Tage und pro Person in CHF</b>	<b>Betrag pro 31 Tage und pro Person in CHF</b>
1 Person	13.50	405.00	418.50
2 Personen	12.55	376.50	389.05
3 Personen	11.45	343.50	354.95
4 Personen und mehr	10.20	306.00	316.20

<sup>2</sup> Sofern die Leistungen für den Grundbedarf nicht in Form von Sachleistungen ausgerichtet werden, belaufen sich die Taggeldansätze für Asylsuchende auf folgende Beträge (Abweichung von Kapitel C3.1. der SKOS-Richtlinien<sup>26)</sup>):

<b>Haushaltsgrösse</b>	<b>Betrag pro Tag und pro Person in CHF</b>	<b>Betrag pro 30 Tage und pro Person in CHF</b>	<b>Betrag pro 31 Tage und pro Person in CHF</b>
1 Person	12.00	360.00	372.00
2 Personen	12.00	360.00	372.00
3 Personen und mehr	10.00	300.00	310.00

## II.

Der Erlass «Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)»<sup>27)</sup> vom 16. Dezember 2014 (Stand 1. September 2023) wird wie folgt geändert:

### § 3 Abs. 2

<sup>2</sup> Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

4. *Aufgehoben.*

<sup>26)</sup> [www.skos.ch](http://www.skos.ch)

<sup>27)</sup> NG 761.11

---

**§ 4a** (neu)

**Amt für Asyl und Flüchtlinge**

<sup>1</sup> Die Zuständigkeit für bestimmte ausländische Personen richtet sich nach der Ausländerverordnung<sup>28)</sup>.

**§ 10**

*Aufgehoben.*

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

**Inkrafttreten**

Diese Änderung tritt am ... in Kraft.

Stans, ...

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landammann

Landschreiber

2019.nwjsd.43

---

<sup>28)</sup> NG 122.21